Traumapädagogik

Kursnummer	27JP0026
Zeitraum	Di., 04.05.2027 - Mi., 10.11.2027 10:00 - 16:00 Uhr
Dauer	4 Termine
Gebühr	ohne Übernachtung: 680,00 € (inkl. MwSt.) mit Übernachtung: 842,00 € (inkl. MwSt.)
Kursleitung	Birgit Lang
Zielgruppe	Sozialpädagogische Fachkräfte der Sozialen Dienste, der Pflegekinderdienste, der Adoptionsvermittlungsstellen der Jugendämter sowie Fachkräfte von freien Trägern der Hilfen zur Erziehung

Die Fachkräfte treffen in ihrer Arbeit häufig auf Mädchen und Jungen, die innerfamiliäre körperliche Gewalt, sexuelle Misshandlung und emotionale Vernachlässigung erlebt haben. Die Folgen dieser Erlebnisse beeinträchtigen die Entwicklung der betroffenen Kinder und Jugendlichen erheblich. Ihre Wirkung hängt von vielerlei Faktoren ab. Hier sind zunächst die Umgebung des Kindes und die schützenden (protektiven) Umstände zu nennen. Aber auch die Art und Weise der Gewalt, die Nähe der Täter, Art und Umfang des Geheimhaltungsdrucks, die Schwere der Schuldgefühle, die Bewertung der Tat durch das Kind und die Sorge für Geschwister und Eltern beeinflussen die Entwicklungsmöglichkeiten.

Mit dem Workshop sollen die Wahrnehmung der Folgen traumatischer Erfahrungen und deren Beurteilung geschärft werden. Es sollen Wege aufgezeigt werden, wie dem Verhalten traumatisierter junger Menschen im pädagogischen Alltag adäquat begegnet werden kann.

Sozialpädagogische Fachkräfte müssen traumaspezifische Inszenierungen, Flashbacks und traumatische Übertragungen erkennen und damit ihre Handlungsfähigkeit erhöhen. Wichtig ist in diesem Zusammenhang das Zusammenspiel von Pädagogik und Therapie, die Jungen und Mädchen jeweils mit ihren eigenen Mitteln bei der Korrektur der Folgen traumatischer Erfahrungen unterstützen sollen. Dabei kommt der Mobilisierung von Fähigkeiten und Interessen der jungen Menschen eine hohe Bedeutung zu.

Durch die hohe Zahl an unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen in den Angeboten der Jugendhilfe sind deren Mitarbeitende zunehmend konfrontiert mit traumatischen Erfahrungen dieser Jugendlichen im Herkunftsland oder auf der Flucht. Es wird im Workshop somit auch auf Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit dieser Zielgruppe eingegangen.

Datum	**Uhrzeit**	**Ort**
04.05.2027	10:00 - 17:30 Uhr	Schloßstraße 31, Tagungszentrum Gültstein
05.05.2027	09:00 - 16:00 Uhr	Schloßstraße 31, Tagungszentrum Gültstein
09.11.2027	10:00 - 17:30 Uhr	Schloßstraße 31, Tagungszentrum Gültstein
10.11.2027	09:00 - 16:00 Uhr	Schloßstraße 31, Tagungszentrum Gültstein